

Im Spannungsfeld zwischen Objektivität und Subjektivität – Bilder im Kunstunterricht transparent bewerten

Mögliche Folgen durch unzureichende Transparenz der Leistungsbeurteilung:

- ↓ Motivation (für das Fach Kunst)
- ↓ Selbstwert/Selbstbewusstsein
- ↓ Mut zur Authentizität
- ↓ Leistungsbereitschaft
- ↓ Vertrauen/Beziehung zur Lehrkraft

...

- ↑ (Innerer) Konflikt
- ↑ Unklarheit
- ↑ Unsicherheit
- ↑ Frustration
- ↑ Unzufriedenheit

...

Kim, du
hast für
dein Bild
eine Drei
bekommen

Eine Drei? Warum nur
eine Drei? Was hätte ich
machen können, um eine
bessere Note zu
bekommen? Was war gut
und was war nicht so gut
an meinem Bild? Das ist
irgendwie unfair... Kunst
macht keinen Spaß.



Fazit

- Subjektivität so weit wie möglich von Notengebung entkoppeln → stattdessen objektive Bewertungskriterien
- Transparenz über vorab festgelegte Bewertungskriterien schaffen
- Bei der Bewertung den Fokus sowohl auf den Schaffensprozess als auch auf das Ergebnis legen
- Bewertungskriterien an die jeweiligen Aufgabenstellungen anpassen und mit den Schülern besprechen